



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/144-PMVD/2022

7. September 2022

Herrn
Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Schatz, Genossinnen und Genossen haben am 7. Juli 2022 unter der Nr. 11727/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend die „Situation der Frauen- und Mädchenberatungsstellen“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 3 und 6:

Nach Art. 52 Abs. 1 B-VG ist der Nationalrat befugt, die Mitglieder der Bundesregierung über alle Gegenstände der Vollziehung zu befragen. Diesem Fragerecht unterliegen nach § 90 Geschäftsordnungsgesetz 1975 insbesondere Regierungsakte und Anliegen der behördlichen Verwaltung. Da die vorliegende Anfrage keinen Gegenstand der Vollziehung meines Ressorts betrifft, ersuche ich um Verständnis, dass eine Beantwortung dieser Fragen nicht möglich ist.

Zu 4:

Da persönliche Einschätzungen von Mitgliedern der Bundesregierung keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Landesverteidigung im Sinne des Art 52 B-VG in Verbindung mit § 90 Geschäftsordnungsgesetz 1975 darstellen und somit nicht dem Parlamentarischen Interpellationsrecht unterliegen, ersuche ich um Verständnis, dass ich von einer inhaltlichen Beantwortung dieser Frage Abstand nehme.

Zu 5:

In diesem Zusammenhang ist auf die in meinem Ressort unter Federführung des Generalstabs laufende Kampagne gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz hinzuweisen. Ziel ist die Reduzierung sexueller Belästigung und Gewalt am Arbeitsplatz sowie eine dahingehende Sensibilisierung aller Bediensteten. Unter anderem soll den Bediensteten ermöglicht werden, sexuelle Belästigung und Gewalt am Arbeitsplatz niederschwellig zu melden.

Mag. Klaudia Tanner

